

Community-Umfrage des TransMann e.V. 2026

10. Januar 2026

Was braucht unsere Community? ☐

Viele Menschen begleiten den TransMann e.V. als TIN-Person, als Angehörige*r oder als unterstützende Person – auf Social Media, im Austausch oder im Alltag.

Diese Umfrage richtet sich **vor allem an Menschen, die aktuell kein Mitglied oder nicht mehr Mitglied im TransMann e.V. sind.**

Für unsere Vereinsmitglieder läuft parallel eine **eigene Mitglieder-Umfrage**, die per E-Mail verschickt wurde.

Hinweis:

Wenn du Vereinsmitglied bist und bereits an der Mitglieder-Umfrage teilgenommen hast: **Vielen Dank!**

Deine Rückmeldung ist dort bereits erfasst – eine erneute Teilnahme ist hier **nicht** nötig.

Beide Umfragen sind bis zum geöffnet.

Mit dieser **anonymen Umfrage** möchten wir besser verstehen, was euch wichtig ist, welche Angebote euch helfen und wo es noch Hürden gibt – gerade mit Blick auf eine mögliche (erneute) Mitgliedschaft.

☐ **Wenn du aktuell kein Mitglied bist oder früher einmal warst: Mach gern mit!**

☐ Dauer: ca. 5–7 Minuten

☐ anonym & freiwillig

☐ **Zur Community-Umfrage:**

Danke fürs Mitdenken und Mitgestalten ☐

Dein Vorstand des TransMann e.V.

Offene Sprechstunde für Frau-zu-Mann (FzM) trans* und nicht-binäre Personen sowie deren Angehörige in und um Essen

10. Januar 2026

Die **Regionalgruppe Essen** des **TransMann e.V.** bietet **ab dem 16. Januar 2026** eine offene

Sprechstunde speziell für *Frau-zu-Mann (FzM)* trans* und nicht-binäre Personen sowie deren Angehörige an.

Die Sprechstunde findet **ab dem 16. Januar 2026 jeden Freitag von 12:30 bis 13:30 Uhr** in den Räumen der **Aidshilfe Essen** statt.

Sie ist ein **kostenfreies Peer-Angebot**, ergänzt die regulären Gruppentreffen des TransMann e.V. und bietet Raum für individuelle Anliegen.

In einem **sicheren, wertschätzenden und vertraulichen Rahmen** steht dir unser erfahrener Peer-Berater und Regionalgruppenleiter Mario zur Seite, um

- Fragen rund um trans*- und nicht-binäre Themen im FzM-Kontext zu klären,
- dich bei persönlichen Anliegen zu unterstützen und
- dich auf deinem individuellen Weg zu begleiten.

Wenn du möchtest, kannst du dich vorab per E-Mail an **essen@** anmelden.

Eine Anmeldung ist jedoch nicht verpflichtend.

Wann: Ab dem 16. Januar 2026, jeden Freitag, 12:30 – 13:30 Uhr

Wo: Aidshilfe Essen, Varnhorststraße 17, 45127 **Essen**

Studie: Ressourcen von trans*, nicht-binären und gender-queeren Personen im autistischen Spektrum

10. Januar 2026

Der **TransMann e.V.** wurde gebeten, auf eine **laufende klinische Studie** aufmerksam zu machen und die Suche nach Teilnehmenden zu unterstützen.

Die Studie „*Ressourcen im Umgang mit Herausforderungen von nicht-binären, gender-queeren und/oder trans Personen auf dem autistischen Spektrum*“* wird an der **Universität Witten/Herdecke** durchgeführt. Sie steht unter der klinischen Leitung von **Dr. Schürmann-Vengels** und wird von **Moritz Prinz** begleitet.

Worum geht es?

Menschen, die mehrere Minderheitenzugehörigkeiten vereinen – etwa trans*, nicht-binär und autistisch zu sein – sind häufig besonderen Belastungen ausgesetzt. Diese Studie richtet den Fokus bewusst auf **Ressourcen und hilfreiche Strategien**, die Betroffene im Umgang mit diesen Herausforderungen entwickeln.

Untersucht werden:

- **innere Ressourcen** (z. B. persönliche Bewältigungsstrategien),
- **äußere Ressourcen** (z. B. Unterstützung durch Umfeld oder Strukturen),
- der Umgang mit Herausforderungen, die aus einem **Mehrfachminderheitenstatus** entstehen können.

Das Forschungsteam ist **divers zusammengesetzt** (trans*, nicht-binäre und cis Personen sowie autistische und nicht-autistische Forschende) und in **affirmativer, community-sensibler Forschung** geschult.

Teilnahme & Unterstützung

Für die Studie wird eine **kleine, spezifische Zielgruppe** gesucht. Ein **Flyer mit Informationen zur Studie, zum Ablauf und zu den Teilnahmebedingungen** steht zur Verfügung und enthält einen direkten Zugang für interessierte Proband*innen.

Die Studie kann unterstützt werden durch:

- das Auslegen des Flyers,
- Hinweise im Newsletter oder
- die Veröffentlichung auf der Website.

Forschung zu Ressourcen von trans*, nicht-binären und autistischen Personen ist dringend notwendig, um den Blick stärker auf **Stärken, Bewältigung und Resilienz** zu lenken.

Hinweis des TransMann e.V.:

Der Verein hat bei den geteilten Studien/Umfragen keinen Einfluss auf den Aufbau und die darin gestellten Fragen.

*Bei Kritik oder Feedback an der Studie bitten wir, die Autor*innen der Studie direkt zu kontaktieren.*

Flyer_Enby+AutHerunterladen

Studie zur psychischen Belastung von trans* und nicht-binären Menschen

10. Januar 2026

Der **TransMann e.V.** wurde gebeten, auf eine **aktuelle wissenschaftliche Studie** zur *psychischen Belastung von trans und nicht-binären Menschen** aufmerksam zu machen und diese zu teilen.

Die Studie wird vom Forschungsteam um **M. Rautenberg** an der **RPTU Landau** durchgeführt.

Worum geht es in der Studie?

Untersucht wird,

- welche **Faktoren die psychische Belastung** von trans* und nicht-binären Menschen beeinflussen,
- wie diese Belastungen im Zusammenhang mit **Geschlechtsinkongruenz, Geschlechtsdysphorie** und dem **individuellen Transitionsprozess** stehen,
- und wie sich Belastungen im Verlauf verändern können.

Ziel ist es, **wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse** zu gewinnen, die langfristig zu einer **verbesserten psychotherapeutischen und psychosozialen Versorgung** von trans* und nicht-binären Menschen beitragen.

Wer kann teilnehmen?

- trans* und nicht-binäre Menschen
- **ab 18 Jahren**
- mit **Wohnsitz in Deutschland**

Rahmenbedingungen

- ☐ **Format:** anonyme Online-Befragung
- ☐ **Dauer:** ca. 50 Minuten
- ☐ **Teilnahme möglich bis:** 02. Januar 2026

☐ **Direkt zur Studie:**

☐ **Kontakt für Rückfragen oder Feedback zur Studie:**

mail@

Die Studie kann und darf gerne **mehrfach über Social Media geteilt** werden, um möglichst viele Personen aus der Community zu erreichen.

AnschreibenHerunterladen

Hinweis des TransMann e.V.:

Der Verein hat bei den geteilten Studien/Umfragen keinen Einfluss auf den Aufbau und die darin gestellten Fragen.

*Bei Kritik oder Feedback an der Studie bitten wir, die Autor*innen der Studie direkt zu kontaktieren.*

lambda space - das erste digitale queere Jugendzentrum (für 14 - 27 Jahre) ist online

10. Januar 2026

lambda space - das erste digitale queere Jugendzentrum ist online

Ein neues Angebot für queere junge Menschen ist gestartet: **lambda space** ist **online** – und damit das **erste digitale queere Jugendzentrum**.

Über mehr als eineinhalb Jahre wurde an dem Projekt gearbeitet, mit dem Ziel, insbesondere **queere junge Menschen zu erreichen, die bisher keinen oder nur schwer Zugang zu Community-Strukturen und Angeboten der queeren Jugendarbeit finden**. Dazu gehören vor allem sehr junge queere Personen sowie jene, die **abseits von queeren Treffpunkten** leben.

Worum geht es bei lambda space?

Viele queere Jugendliche erleben soziale Medien zunehmend als **unsichere oder queerfeindliche Räume**. lambda space setzt hier bewusst einen Gegenpol und schafft einen **digitalen Alternativort**, der:

- sich an den **Bedürfnissen queerer junger Menschen** orientiert,
- **Austausch, Gemeinschaft und Unterstützung** ermöglicht,
- einen **geschützten, community-nahen Raum** bietet.

Ziel ist es, Anschluss zu ermöglichen, Isolation zu verringern und queere Jugendkultur auch **digital zugänglich** zu machen.

□ lambda space ist über die eigene Website sowie auf **Instagram** und **TikTok** vertreten.

□ Eine **Info-Broschüre** mit weiteren Details zum Projekt steht ebenfalls zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr, dieses neue Angebot zu teilen und wünschen lambda space einen erfolgreichen Start – teilt das Projekt gerne in euren Netzwerken und macht queere Jugendliche darauf aufmerksam

□

Umfrage: Ambulante gynäkologische Versorgung von trans* und nicht-binären Personen

10. Januar 2026

Der **TransMann e.V.** wurde gebeten, auf eine **aktuelle wissenschaftliche Online-Umfrage** zur *ambulanten gynäkologischen Versorgung von trans und nicht-binären Personen in Deutschland** aufmerksam zu machen und den Studienaufruf zu teilen.

Die **GynTra-Studie** wird von **Laura Hessel** an der **Universität Tübingen** durchgeführt und steht unter der Leitung von **Dr. Lieve T. van Egmond** am **Universitätsklinikum Tübingen**.

Worum geht es?

Gynäkologische Versorgung ist ein zentraler Bestandteil der Gesundheitsversorgung. Die Situation von trans* und nicht-binären Personen wurde in Deutschland bislang jedoch kaum wissenschaftlich untersucht. Für eine **bedarfsgerechte und diskriminierungsfreie Versorgung** braucht es ein besseres Verständnis der aktuellen Versorgungslage, bestehender Barrieren und konkreter Bedarfe.

Die GynTra-Studie möchte:

- die **Versorgungssituation** von trans* und nicht-binären Personen sichtbar machen,
- **Barrieren und Diskriminierungserfahrungen** erfassen,
- sowie **konkrete Handlungsfelder** für eine bessere gynäkologische Versorgung identifizieren.

Dabei werden sowohl **Perspektiven von Patient*innen** als auch von **Behandler*innen** berücksichtigt.

Wer kann teilnehmen?

- trans* und nicht-binäre Personen
- **ab 18 Jahren**
- mit **Wohnsitz in Deutschland**

Auch Personen, die **bisher keine gynäkologische Versorgung** in Anspruch genommen haben, sind ausdrücklich eingeladen – ihre Perspektiven sind besonders wichtig.

Rahmenbedingungen

- ☐ **Dauer:** ca. 20–30 Minuten
- ☐ **Anonym:** ja
- ☐ **Community-nah:** entwickelt in enger Zusammenarbeit mit Community-Vertreter*innen

☐ **Hier geht es direkt zur Umfrage:**

Hinweis des TransMann e.V.:

Der Verein hat bei den geteilten Studien/Umfragen keinen Einfluss auf den Aufbau und die darin gestellten Fragen.

*Bei Kritik oder Feedback an der Studie bitten wir, die Autor*innen der Studie direkt zu kontaktieren.*

Aufruf zur Teilnahme: Bachelorarbeit zu Trans*Elternschaft

10. Januar 2026

Der **TransMann e.V.** wurde gebeten, auf eine **Bachelorarbeit aus der Trans*Community** aufmerksam zu machen und den Aufruf zu teilen.

Arthur, selbst **Trans*Mann**, erforscht in seiner Bachelorarbeit das Thema **Bindung und Fütterungssituationen**, die **Trans*Eltern mit ihren Kindern** gestalten. Ziel der Arbeit ist es, die **Lebensrealitäten, Bedürfnisse und Themen von Trans*Eltern sichtbar zu machen**, die wissenschaftliche Forschung zu erweitern und Beratungsangebote in Familiensettings inklusiver zu gestalten.

Für die Arbeit werden **Trans*Eltern gesucht**, die bereit sind, **in einem Interview** über ihre Erfahrungen zu sprechen. Erste Kontakte bestehen bereits – weitere Teilnehmende aus der TIN*-Community sind herzlich willkommen.

Die Bachelorarbeit versteht sich als **Beitrag für die Community** und soll langfristig dazu beitragen, dass Trans*Eltern in Forschung, Beratung und Praxis stärker berücksichtigt werden.

☐ Interessierte Trans*Eltern können sich direkt über die im Flyer angegebenen Kontaktdaten melden. (Die Verbreitung erfolgt über Aushänge, Newsletter und soziale Medien.)

Hier der Flyer:

Hinweis des TransMann e.V.:

Der Verein hat bei den geteilten Studien/Umfragen keinen Einfluss auf den Aufbau und die darin gestellten Fragen.

*Bei Kritik oder Feedback an der Studie bitten wir, die Autor*innen der Studie direkt zu kontaktieren.*

Aushang-InterviewpartnerHerunterladen

Umfrage zu Maßnahmen gegen Queerfeindlichkeit in Deutschland

10. Januar 2026

Aktuell läuft eine **bundesweite wissenschaftliche Umfrage** zu den **Zielen und Wirkfaktoren von Maßnahmen gegen Queerfeindlichkeit** in Deutschland. Ziel der Erhebung ist es, bestehende Projekte und Maßnahmen systematisch zu erfassen und besser zu verstehen, **welche Ansätze in der Praxis wirksam sind**.

Die Umfrage wird vom Projektteam „**Bestandsaufnahme Maßnahmen gegen Queerfeindlichkeit**“ durchgeführt und ist Teil einer vom Bundesministerium geförderten Bestandsaufnahme. An der Studie beteiligt sind unter anderem

Dr. Ulrich Klocke und

Dr. Sabine Lehmann-Grube,

gemeinsam mit einem interdisziplinären Forschungsteam.

Wer kann teilnehmen?

Die Umfrage richtet sich an Personen, die **Maßnahmen gegen Queerfeindlichkeit** planen, umsetzen oder verantworten – zum Beispiel aus:

- queeren Organisationen und Initiativen
- Bildungs-, Beratungs- und Präventionsprojekten
- zivilgesellschaftlicher und fachlicher Praxis

Zeitaufwand & Frist

- ☐ **30-45 Minuten** für die erste beschriebene Maßnahme
- ☐ **15-20 Minuten** für jede weitere Maßnahme
- ☐ **Teilnahmeschluss: 31. Dezember 2025**

☐ **Direkt zur Umfrage:**

Mit eurer Teilnahme unterstützt ihr die wissenschaftliche Grundlage für **zukünftige, wirksamere Strategien gegen Queerfeindlichkeit**. Vielen Dank fürs Mitmachen und Weiterverbreiten ☐

Hinweis des TransMann e.V.:

Der Verein hat bei den geteilten Studien/Umfragen keinen Einfluss auf den Aufbau und die darin gestellten Fragen.

*Bei Kritik oder Feedback an der Studie bitten wir, die Autor*innen der Studie direkt zu kontaktieren.*

LSVD-Umfrage: Welche Bedarfe haben queere Communities in Deutschland?

10. Januar 2026

Der **TransMann e.V.** möchte euch auf eine aktuelle **anonyme Online-Umfrage** des **LSVD+ - Verband Queere Vielfalt e. V.** aufmerksam machen.

Die Umfrage richtet sich an **queere Menschen in Deutschland**, insbesondere an Personen, die

- ehrenamtlich oder hauptberuflich in queeren Organisationen tätig sind,
- mit LSBTIAQ*-Communities arbeiten oder
- sich beruflich oder privat mit den Belangen queerer Menschen beschäftigen.

Ziel der Umfrage ist es, die **Bedarfe und Perspektiven unterschiedlicher queerer Communities** besser zu verstehen und zukünftige Angebote gezielter auszurichten. Sie ist Teil des Kooperationsverbunds **Selbstverständlich Vielfalt** und wird im Rahmen des Bundesprogramms **Demokratie leben!** gefördert.

☐ **Dauer:** ca. 5-8 Minuten

☐ **Anonym:** ja

☐ **Format:** digital (Google Forms)

☐ **Hier geht's direkt zur Umfrage:**

Der Fragebogen darf sehr gerne **weitergeteilt** werden. Jede Teilnahme hilft dabei, queere Angebote sichtbarer, passender und wirksamer zu gestalten.

Vielen Dank fürs Mitmachen und Weiterverbreiten! ☐

*

Hinweis des TransMann e.V.:

Der Verein hat bei den geteilten Studien/Umfragen keinen Einfluss auf den Aufbau und die darin gestellten Fragen.

*Bei Kritik oder Feedback an der Studie bitten wir, die Autor*innen der Studie direkt zu kontaktieren.*

Aufruf zur Teilnahme: Masterarbeit zu Geschlechtsidentität, Selbstwahrnehmung und Wohlbefinden Umfrage für Masterarbeit über die Auswirkung von Geschlechtsidentität auf die Selbstkontinuität

10. Januar 2026

Der **TransMann e.V.** wurde gebeten, auf eine **Online-Umfrage im Rahmen einer Masterarbeit** aufmerksam zu machen und diese zu teilen.

Kaj, **Trans Mann** und Masterstudent der Psychologie, widmet seine Abschlussarbeit einem Thema mit hoher Relevanz für die Community: dem Zusammenhang zwischen **Geschlechtsidentität, Selbstkontinuität** (also der Wahrnehmung des eigenen vergangenen und zukünftigen Selbsts) und dem **psychischen Wohlbefinden** von trans Personen.

Worum geht es?

Ein insgesamt schlechterer Gesundheitszustand von trans Personen wird häufig mit **Minderheitenstress** erklärt. Die Studie setzt ergänzend an einer weiteren Perspektive an und untersucht:

- wie sich **Geschlechtsidentität** auf die Wahrnehmung des eigenen Selbst über die Zeit auswirkt,
- welchen Einfluss diese Selbstwahrnehmung auf **Wohlbefinden, Selbstfürsorge und gesundheitsbezogenes Verhalten** hat,
- welche Rolle Faktoren wie **Transitionsstatus** (gewünschte und bereits erfolgte Schritte), **Alter** und **Intersektionalität** spielen.

Teilnahme & Rahmenbedingungen

- **Format:** anonyme Online-Umfrage
- **Ethik:** genehmigt durch die Ethikkommission der **FernUni Schweiz**
- **Ziel:** eine möglichst breite Beteiligung aus der trans Community

Ein Flyer mit weiteren Informationen und dem direkten Link zur Umfrage steht zur Verfügung.

Hier der direkte Link zur Umfrage: Selbstkontinuität zwischen Geschlechtsidentität und Wohlbefinden

Hier findet ihr den entsprechenden Flyer mit einem QR-Code zur Teilnahme.

Hinweis des TransMann e.V.:

Der Verein hat bei den geteilten Studien/Umfragen keinen Einfluss auf den Aufbau und die darin gestellten Fragen.

*Bei Kritik oder Feedback an der Studie bitten wir, die Autor*innen der Studie direkt zu kontaktieren.*

Flyer_Umfrag_SelbstkontinuitaetHerunterladen